Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.10.2005
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:00 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin
Frau Gisela Buller
Gemeindevertreter
Herr Andreas Beese
Herr Gerhard Evers
Herr Reinhard Gelhar
Herr Thomas Gresens
Frau Renate Lambrecht
Frau Heidemarie Schmidt
Herr Karsten Wolf

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter
Herr Hans - Joachim Schäfer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2005
4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
5 Protokollkontrolle
6 Informationen der Ausschüsse
7 Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
8 Informationen der Bürgermeisterin

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung , begrüßt die Anwesenden und stellt mit 6 von 9 Gemeindevertretern die Beschlußfähigkeit fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung soll um einen Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil erweitert werden. TOP 10. Beschlußvorlage 2005/WAR/ 167 Bodenneuordnungsverfahren .
Die Tagesordnung wird, wie in diesem Protokoll angeführt , bestätigt .

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.09.2005**

Die Sitzungsniederschrift vom 08.09.2005 wird einstimmig bestätigt .

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**

Gemeindestraße in Kothendorf ist abgenommen worden .

Ein 30 km/h – Schild soll auf der anderen Straßenseite noch aufgestellt werden.
Dieses ist möglich , da es eine Gemeindestraße ist .

Es wird das Problem der Laubentsorgung in der Pfennigstraße angesprochen,
und ob die Möglichkeit besteht dass Herr Voß das Laub abfahren könnte.
Es wird vorgeschlagen ein Schreiben an die Haushalte zu verschicken, indem noch einmal darauf hingewiesen wird , daß Gartenabfälle kostenlos entsorgt werden können .
Die Bürgermeisterin wird aber trotzdem mit Herrn Voß sprechen wie es eventuell geregelt werden könnte.
Ein anderes Problem in der Pfennigstraße ist, daß durch die Baumwurzel der Gehweg kaputt geht. Des weiteren wird der Winterdienst in der Gemeinde angesprochen . Hierzu wird sich die Gemeinde noch einmal verständigen um festzulegen welche Wege bzw. Straßen durch die Gemeinde geschoben werden.

Herr und Frau Auffahrt erläutern den Gemeindevertretern ihr Problem mit der Pflasterung des Fußweges. Vom Bauamt wurde ihnen mitgeteilt , daß die Pflasterung auf dem gemeindeeigenen Grund und Boden abgelehnt wurde. Familie Auffahrt kann die Entscheidung der Gemeinde nicht verstehen, und bitten die Gemeindevertreter noch einmal darüber zu beraten, denn wir sind der Gemeinde auch entgegengekommen und haben Land abgegeben für einen Gehweg der gebaut werden sollte , aber bisher nicht gebaut wurde. Herr Beese erklärt dazu, daß die Planung der Kreisstraße nicht der Gemeinde vorgelegt wurde. Nach kontroverser Diskussion wird dieser Punkt in der Einwohnerfragestunde erst einmal beendet, da der Antrag noch im TOP 7 besprochen wird.

Frau Auffahrt teilt der Gemeindevertretung weiterhin mit , dass seit längerer Zeit die Straßenbeleuchtung am Brückenberg überhaupt nicht mehr gewährleistet ist und auch die Dorfstraße in Höhe Brückenberg völlig dunkel ist. Hierzu erklärt die Bürgermeisterin das die Fa. Maync den Auftrag hatte Straßenbeleuchtung instand zusetzen.
Die Bürgermeisterin wird dieses mit der Fa. Maync sofort klären .

zu 5 **Protokollkontrolle**

> keine Anfragen <

zu 6 **Informationen der Ausschüsse**

Herr Gresens informiert über die letzte Aussschusssitzung des Sozialausschusses vom 18.10.2005. Für den Jugendtreff wird über Tafel e.V. eine ABM – Stelle zum 1.01.2006 beantragt. Wird dieser Antrag abgelehnt, soll eine zweite Kraft über 1- € - Job eingestellt werden. Ebenfalls wird für die Dorfchronik eine ABM – Stelle beantragt. Der Antrag wird über das Amt Stralendorf bzw. über Tafel e.V. laufen. Der Antrag auf Fördermittel für Spielgeräte wurde vom Amt für Landwirtschaft Wittenburg abgelehnt . Es werden weitere Finanzierungsnmöglichkeiten geprüft und abgefragt . Spielgeräte Spielplatz „Sudeblick“ eventuell über Sponsoren finanzieren.

Zu den Einstellungsgesprächen bezüglich des Jugendtreffs wird der Ausschussvorsitzende im TOP 9. berichten .

Herr Beese berichtet über die Sitzung des Bauausschusses vom 22.09. und vom 19.10.2005.

Verbesserung der Löschwasserbereitstellung in der Gemeinde Warsow :
Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dazu folgendes:

1. Wiedererrichtung des Wehrs an der Beeck (Warsower Bach) in Warsow vor dem Durchlass an der K 62 in Warsow. Frau Buller wird hierzu mit dem Wasser- und Bodenverband Kontakt aufnehmen und um eine Genehmigung und vorzugsweise auch um den Bau des Wehrs durch den Verband bitten.
2. An den Stützpunkten der e.G. Kothendorf- Warsow existieren sowohl am Stallkomplex in Warsow als auch am Stallkomplex in Kothendorf betriebseigene Grundwasserfassungen. Frau Buller wird prüfen (lassen), ob die Wasserfassungen mit Oberflurhydranten versehen werden können, so dass eine zusätzliche Nutzung durch die Gemeindewehr erfolgen kann.
3. Zur Verbesserung der Löschwasserbereitstellung in der Ortslage Kothendorf sollten die vorhandenen Dorfteiche entschlammt werden.
   Der Bauausschussvorsitzende konnte sich mit seiner Meinung nicht durchsetzten, dies nicht vor dem Jahr 2007 in Angriff zu nehmen, nach dem sichergestellt ist, ob Kothendorf eine zentrale Ortsentwässerung erhält oder ob jeder private Haushalt seine Kläranlagen auf den neusten Stand der Technik bringen muss.
   Frau Buller wird Herrn Karsten Knüppel ansprechen, ob er sich bzgl. eines geeigneten Baggers zu Mietpreisen erkundigen kann und ob er das Ausbaggern übernehmen könnte.
4. Für die Verbesserung der Löschwasserbereitstellung in Krumbeck sollten drei Bohrbrunnen geschaffen werden. Hierzu wird das Amt Stralendorf gebeten mit dem Gutachter Herrn Dipl.-Ing. B. Brandt Kontakt aufzunehmen um mit ihm zu klären, wo die optimalen Standorte für die Brunnen sind.

Der Bauausschuss hat in der Sitzung am 19.10.2005 über den Antrag von Herrn Klaus Schäfer – Freifläche als Parkplatz zu nutzen beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes :

Nach einer Ortsbegehung empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung den Antrag des Herrn Schäfer – Pächter des Hotels & Restaurants KA&KA in Warsow vom 08.10.2005 abzulehnen.
Begründung : Zumindest die geplante Auffahrt auf diese Freifläche der Gemeinde liegt in einem unübersichtlichen Kurvenbereich . Auffahrunfälle wären somit zu erwarten. Darüber hinaus ist die Fläche unbefestigt. Im Randbereich der Freifläche ist eine Gasverteilerstation und im Untergrund diverse Gasleitungen, so daß zu erwarten ist, daß das Gasversorgungsunternehmen einer Befestigung der Fläche nicht zustimmen würde. Die eben genannte Befestigung der Fläche wäre aber aus Sicht des Bauausschusses Voraussetzung für eine Nutzung als Parkplatz, da die Fläche nach Stark- oder länger anhaltenden Regenfällen regelmäßig stark aufgeweicht ist.

Ausblick: Die Gemeinde bzw. das Amt Stralendorf für die Gemeinde sollte dem Antragsteller die Empfehlung geben, daß er sich mit dem Eigentümer der Freifläche hinter dem Buswartehäuschen an der Bundesstraße gegenüber der Gaststätte wegen eines Pachtvertrages in Verbindung setzt. Das Amt Stralendorf sollte dem Antragsteller Adresse und Telefonnummer dieses Eigentümers an die Hand geben.

Antrag der Eheleute Auffahrt zum Pflastern des Gehweges auf dem Grundstück der Gemeinde d.h. dem Flurstück der Gemeindestraße „Am Brückenberg“ in Kothendorf .

Die Bauausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die Änderung der Entscheidung nicht vorzunehmen .

Herr Beese erklärt das der Charakter des Ortes erhalten bleiben muß. Wenn erst eine Ausnahme gemacht wird wie sollen wir uns bei den anderen verhalten ? Außerdem gibt es noch finanzielle Gründe d.h. wenn wir an die Leitungen ran müssen.
Das alles sind Gründe um diesem Antrag nicht zu zustimmen.

zu 7 **Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen**

Antrag Klaus – Schäfer auf Nutzung einer Freifläche der Gemeinde Warsow als Parkplatzfläche

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung des Bauausschusses zu.

Abstimmung : 8 – Ja – Stimmen

Antrag der Eheleute Auffahrt :

Der Bauausschussvorsitzende bleibt bei der Entscheidung den Antrag abzulehnen .
Die Gemeindevertretung wird sich in der heutigen Sitzung noch nicht entscheiden.
Die Bürgermeisterin schlägt der Gemeindevertretung vor, das sich alle Gemeindevertreter noch einmal mit der Örtlichkeit vertraut machen und danach endgültig darüber entschieden wird.

zu 8 **Informationen der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin informiert die Gemeindevertretung über die Prüfung der Jahresrechnungen für die Jahr 1997 bis 2003 durch das Rechnungsprüfungsamt vom Landkreis Ludwigslust .
Das Abschlußgespäch dazu hat bereits im Amt stattgefunden .

- Die Jahresrechnungen von 1997 bis 2003 wurden im gesetzlich vorgesehenen Zeitraum erstellt.
- Für die Haushaltsjahre 1997 ,1998, 1999 und 2001 wurden zur Jahresrechnung keine Erläuterungen erstellt.
- In den Haushaltsjahren 1997 und 1998 wurden die Haushaltsrechnungen nicht
- durch Unterschrift festgestellt. 1999 – 2003 erfolgte die Feststellung durch die Kassenleiterin
- In den Jahres 2001 – 2002 wurden einige Haushaltsansätze verändert dargestellt. Hervorgerufen wurde dies durch die Ablösung von Deckungsringen.
  Ab 2003 sind die Haushaltsansätze richtig dargestellt.
- Die stichprobenweise Prüfung von Haushaltsstellen zu den freiwilligen Ausgaben ergab keine Beanstandungen .
- Die Jahresrechnungen wurden fristgerecht erstellt.
- Die erstellte Haushaltsrechnung entspricht nicht dem vorgeschriebenen Muster.

- Insgesamt wurde eingeschätzt, dass die Haushaltsüberschreitungen im Verhältnis zum Gesamthaushalt erkennen lassen , dass die Gemeinde mit ihren zur Verfügung stehenden Mittel sparsam gewirtschaftet hat .
- Es wurde beanstandet , dass die Gemeinde das Führen von Inventarverzeichnissen nur unzureichend durchsetzt .
- Dieses wird in der nächsten Zeit mehr Beachtung in der Gemeinde finden , so die Bürgermeisterin.

In der nächsten Gemeindevertretersitzung müßte die Gemeinde den 1. Nachtragshaushalt beschließen .

Am 03.11.2005 , 18.00 Uhr , in der Hauptausschusssitzung darüber beraten .

Termin Gemeindevertretersitzung 17.11.2005 , 19.00 Uhr in Kothendorf .

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer